

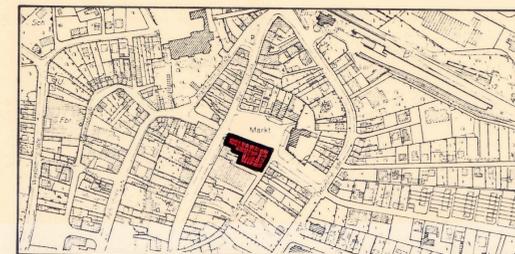


# STADT HEINSBERG BEBAUUNGSPLAN NR. 30 a

STADT HEINSBERG  
ENTWURF: DER STADTDIREKTOR PLANUNGSAMT

HEINSBERG - SÜDSEITE MARKT

M.:1:250



ÜBERSICHTSKARTE

M.: 1:5 000

### LEGENDE:

- FLURSTÜCKSGRENZE VORHANDENE
- - - FLURSTÜCKSGRENZE VORGESCHLAGENE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- g GESCHLOSSENE BAUWEISE
- III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- III ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- 1,0 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 2,0 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- MK KERNGEBIET

### VERFAHRENSDATEN:

DIESER PLAN WURDE NACH KATASTERUNTERLAGEN UND ÖRTLICHER AUFMESSUNG HERGESTELLT. ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES RICHTIG UND DIE FESTLEGUNG DER STAETEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

HILDEN, DEN 14. 12. 1982



*Knoll*  
OFFENTL. BEST. VERM. ING.

DIE TRAEGER OEFFENTLICHER BELANGE WURDEN GEMAESS § 2(5) BBauG AM 31. 3. 1981 ZU DEM BEBAUUNGSPLAN GEGHOERT.

HEINSBERG, DEN 22. 12. 1982

DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG  
*Nagler*  
(NAGLER)  
ERSTER BEIGEORDNETER

DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT DEN BEBAUUNGSPLAN GEMAESS § 10 BBauG AM 17. 12. 1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

HEINSBERG, DEN 22. 12. 1982

*Knoll*  
(KNOLL)  
BURGERMEISTER

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

NACH DEN VORSCHRIFTEN DES BUNDESBAUGESETZES (B BauG) UND DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (Bau NVO)

#### 1. HOEHNELAGE DER BAULICHEN ANLAGEN:

DIE OBERKANTE DES ERDGESCHOSSFUSSBODENS DARF HOECHSTENS 0,15 M ÜBER DER BORDSTEIN OBERKANTE LIEGEN. DIESES HOEHENMASS BEZIEHT SICH AUF DIE BORDSTEIN OBERKANTEN, DIE STRASSENSEITIG IN DER MITTE EINES JEDEN GRUNDSTUECKES LIEGEN.

#### 2. GARAGEN

GARAGENZUFAHRTEN VON DER POSTSTRASSE (MARKT) SIND UNZUESSIG.

#### 3. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

EINE ÜBERSCHREITUNG DER GESCHLOSSFLÄCHENZAHL UM 0,4 KANN IM EINZELFALL GEM. § 17(10) BauNVO ZUGELASSEN WERDEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMAESS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT HEINSBERG VOM 21. 12. 1979 AUFGESTELLT WORDEN.

HEINSBERG, DEN 22. 12. 1982

*Knoll*  
(KNOLL)  
BURGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN HAT MIT BEGRUENDUNG GEMAESS § 2a(6) BBauG NACH ORTSUEBLICHER BEKANNTMACHUNG AM 3. 4. 1982 IN DER ZEIT VOM 14. 4. 1982 BIS 14. 5. 1982 OEFFENTLICH AUSGELEGEN.

HEINSBERG, DEN 22. 12. 1982

DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG  
*Nagler*  
(NAGLER)  
ERSTER BEIGEORDNETER

DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMAESS § 11 BBauG MIT VERFUEGUNG VOM 8. Febr. 1983 AZ 35.2.12-5201-2020/83 GENEHMIGT WORDEN.

KÖLN, DEN 8. Febr. 1983

DER REGIERUNGSPRASIDENT  
*Witag*

DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER GEM. § 2a BBauG HAT AM 19. 5. 1981 STATTEGEFUNDEN.

HEINSBERG, DEN 22. 12. 1982

DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG  
*Nagler*  
(NAGLER)  
ERSTER BEIGEORDNETER

DER RAT DER STADT HEINSBERG HAT GEMAESS § 2a(6) BBauG AM 17. 12. 1982 ÜBER DIE VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN BESCHLOSSEN.

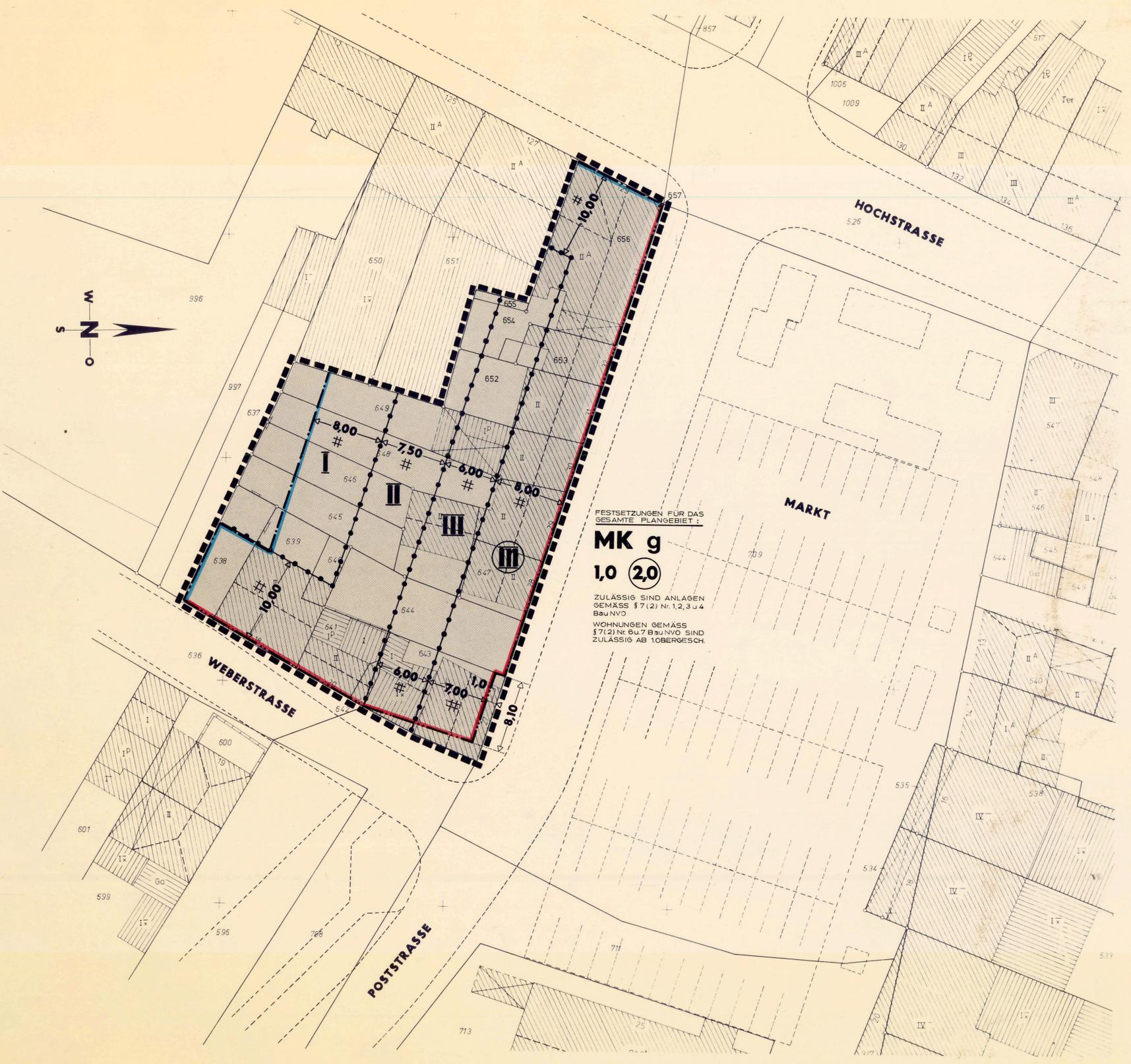
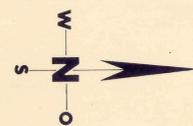
HEINSBERG, DEN 22. 12. 1982

*Knoll*  
(KNOLL)  
BURGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRASIDENTEN SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRUENDUNG IST GEMAESS § 12 BBauG AM 12. 3. 1983 ORTSUEBLICH BEKANNTMACHT WORDEN.

HEINSBERG, DEN 15. 3. 1983

DER STADTDIREKTOR IN VERTRETUNG  
*Nagler*  
(NAGLER)  
ERSTER BEIGEORDNETER



FESTSETZUNGEN FÜR DAS GESAMTE PLANGEBIET:  
**MK g**  
**1,0 2,0**  
ZULÄSSIG SIND ANLAGEN GEMAESS § 7(2) Nr. 1, 2, 3 u. 4 BauNVO  
WOHNUNGEN GEMAESS § 7(2) Nr. 7 BauNVO SIND ZULÄSSIG AB 1. OBERGESCH.